

Immobilienmanager Award Verleihung

Lifetime-Award für Bernd Heuer

Harald Thomeczek, Immobilienmanager

Die Verleihung des immobilienmanager Award 2014 fand wie im Vorjahr im Dock.One, einer 1851 errichteten Industriehalle, am Mülheimer Hafen im rechtsrheinischen Köln statt. Dafür hat die Award-Trophäe ein neues Outfit bekommen und besteht nicht mehr aus Granit, sondern aus gegossenem Beton.

So groß der Run der Anleger auf Immobilien, zumal auf deutsche, derzeit ist, so groß war auch der Ansturm auf die Tickets zur Preisverleihung: Die Veranstaltung war dieses Jahr so früh wie noch nie ausgebucht. Dabei war das Platzkontingent größer denn je: Rund 450 Gäste drängten sich in der ehemaligen Stätte zur Farbherstellung.

Damit stand der Gala-Abend als Gipfelpunkt des diesjährigen Award im Einklang mit den Mühen der Ebene: „Wir haben mehr Bewerbungen als im Vorjahr und kein Platz im Saal bleibt frei“, freute sich **Rudolf M. Bleser**, Geschäftsführer des Immobilien Manager Verlags. „Der immobilienmanager Award ist sichtbarer Ausdruck einer Branche, die in der deutschen Volkswirtschaft einen der ersten Plätze einnimmt.“

Die Preisträger können sich allesamt sehen lassen. So hat der Träger des diesjährigen Lifetime Award in bislang 35 erfüllten Berufsjahren entscheidende Teile zum Fundament der Immobilienwirtschaft in Deutschland mitgelegt. Dabei ist **Bernd Heuer**, der die Trophäe aus den Händen von **Ulrich Höller, DIC Deutsche Immobilien Chancen**, entgegennahm, ein „nicht nur engagierter, sondern immer wieder auch ein visionärer Unternehmer“, betonte die Fachjury. Mit der Gründung der Bernd Heuer Dialog und der Bernd Heuer & Partner Human Resources baute er als erster eine akzeptierte und dauerhafte Kongress- und Netzwerkplattformen für die Branche auf. In den Gründungsjahren von immobilienmanager war Heuer zudem der erste Herausgeber des Fachmagazins.

Ein Stück weit aus dem Raster fällt der Preisträger in der Kategorie Kopf des Jahres. Der Mann, der das Stadtbild vieler deutscher Städte in den letzten Jahren unübersehbar mitgeprägt hat, kommt gar nicht aus der Immobilienbranche. **Dieter Müller**, der Gründer der Hotelkette **Motel One**, hat bewiesen, dass auch Low-Budget-Hotels mit moderner Architektur überzeugen können. Sohn **Daniel Müller**, COO von Motel One, nahm den Preis stellvertretend für seinen erkrankten Vater von **Gero Bergmann, Berlin Hyp**, entgegen.

Die Preisträger der Kategorie Management be-



Die diesjährigen Preisträger des immobilienmanager.award 2014 (Foto: im)

standen 2013 ihre Bewährungsprobe: Bis zur Privatisierung im Jahr 2008 war ihr Unternehmen ohne klaren Fokus. Erst dann „setzte ein beispielhafter Prozess ein. Das Management verstand es, die **LEG** mit einer breiten Palette von Maßnahmen kapitalmarktfähig zu machen“, lobte die Jury. Beim Gang aufs Börsenparkett präsentierte sich die **LEG Immobilien AG** als klar fokussiertes Wohnungsunternehmen. Überreicht wurde dieser Award von **Dr. Andreas Muschter, Commerz Real**.

Auch in der Kategorie Investment reüssierte eine Wohnungs-AG. Sinnigerweise mit der Akquisition eines Wettbewerbers: Der **Deutsche Wohnen** gelang die Übernahme der **GSW** mittels Aktientausch in einem politisch schwierigen Umfeld „in sehr zügiger und fast geräuschloser Weise“, betonte die Jury. Die verdiente Belohnung übergab **Rainer Eichholz, Zech Group**.

Die nächsten Preisträger hätten eigentlich Rot werden müssen vor Freude. Denn mit der Kampagne „Wir werden Rot vor Freude“ machten die **Berlin Hyp** und die **Agentur wir Design** das Rennen in der Kategorie Kommunikation. Mit dieser Kampagne gelang es, die etablierte Marke beizubehalten, im Auftritt aber die Zugehörigkeit zur **Spar-kassen-Gruppe** deutlich zu machen – und das in nur sieben Monaten, befanden die Juroren. Diese Auszeichnung überbrachte **Paul Jörg Feldhoff, Feldhoff & Cie. GmbH**.

Auf neuen Pfaden wandelt auch die **Deutsche Hypothekbank**. Auf die Umwälzungen am Finanzierungs-markt hat sie eine innovative Antwort gefunden: eine strategische Zusammenarbeit mit einem institutionellen Investor, der **Bayerischen Versorgungskammer**. Die Partner schlossen eine Vereinbarung für Konsortialkredite. Nun kann die Deutsche Hypo auch Finanzierungen mit einem Volumen von 200 Millionen Euro darstellen. Der Bote für den Award in der Kategorie Finanzierung war **Georg Hoogendijk, Post-bank Immobilien**.

Anders gelagert war die Problemstellung, mit der sich die **Münchener Hypothekbank** auseinandersetzte. Die Bank kümmert sich darum, auch mangelhaft ausgebildeten Jugendlichen den Weg ins Berufsleben zu ebnet. Dazu unterstützt sie ein Projekt der Bürgerstiftung München und folgt diesem Grundsatz auch in ihrer eigenen Personalpoli-